

Im Verborgenen der Nacht

Von LeXxa

Kapitel 9: Kapitel 9

Die Vampirinnen fuhren durch den Abendverkehr New Yorks, Thalia war ein paar Meter vor Nerissa, sie bogen eine Seitenstraße ein und schon waren sie weg vom Hauptverkehr. Sie erreichten ein kleines Wohngebiet und parkten vor einem großen Haus aus dunklem Holz, das musste schon uralt sein dachte Nerissa. „Das ist das Haus der Black-Bloods, sie haben ihren Hauptsitz vor fast 90 Jahren hierher verlegt. Jacob hat in Erfahrung gebracht das sie Momentan einen Jungen Vampir als Anführer haben, der nur Machthungrig ist und seine Mitglieder schlecht behandelt. Ich vermute Frederic hat ihn eingeschleust, egal was passiert, ich möchte das du dich zurück hältst Nerissa, verstanden?“ Diese nickte nur und folge ihrer Gefährtin die Auffahrt hinauf. An der Tür angekommen klopfte Thalia und schrie „Macht auf, ich bin es, wir haben etwas zu besprechen Black-Bloods“. Ein paar Sekunden später öffnete sich die Haustür, dahinter stand ein junger Vampir nicht älter als 17. Der Junge sah sehr verängstigt aus „Thalia, Herrin ich bin so froh euch zu sehen, Alic macht uns hier das Leben zur Hölle“. Thalia sah den schwarzhaarigen Jungen an und beugte sich hinunter und küsste ihn auf die Stirn, „Ben, ich bin froh das du am Leben bist, habe keine Angst nun bin ich hier und werde für Ordnung sorgen“. Der junge Vampir umarmte Thalia fest, ihm liefen ein paar Tränen die Wangen hinunter die er aber sofort wegwischte. „Kommt Herrin, ich führe euch zu Alic“. Thalia und Nerissa betraten das alte Haus, sie kamen direkt in einen großen Saal der mit vielen Stühlen und Sofas bestückt war. Alles war in einem dunklem Grün gehalten, es sah irgendwie bedrohlich aus, überall saßen Vampire und beobachteten die beiden. Manche fingen das Grinsen an als sie Thalia erblickten. Andere gaben ihr die Hand und viele sagten ihr wie froh sie seinen dass sie endlich hier eingetroffen ist. Ben führte die beiden eine große, breite Treppe hinauf, sie gingen durch einen Gang. Hin und wieder trafen sie auf große Türsteher, die einen Raum bewachten an dem sie vorbeigingen. Nerissa fragte sich was sich dahinter wohl abspielte. Ben bemerkte den fragenden Blick von Thalias Begleitung. „Denkt am besten nicht drüber nach Herrin, seid Alic an der Macht ist passieren hier Merkwürde und furchtbare Dinge. Ich hoffe die Meisterin wird das nun endgültig beenden“. Sie kamen an eine große Türe die in hellem Grün leuchtete. Links und rechts daneben standen zwei große, bemuskelte Vampire. „Was wollt ihr? Benjamin der Meister hatte ausdrücklich gesagt er möchte nicht gestört werden, nun geht wieder bevor wir euch in Stücke reißen“. oh oh, das war ein Fehler du Kahlköpfiger Idiot dachte Nerissa und beobachtete wie sich Thalias Mine verfinsterte. Die grünen Augen färbten sich schwarz und der ganze Körper der Vampirin verkrampfte sich „weißt du eigentlich mit wem du hier sprichst? Ich bin die Königin der Nacht Thalia, ich habe der ehemaligen Meisterin Sonja versprochen eines Tages diesen Clan zu führen

und nun ist es soweit, ich werde meine Pflichten erfüllen und mein Recht einfordern. Also lasst mich vorbei bevor euch gleich was herausgerissen wird“. Die beiden Sicherheitsmänner erstarrten „Ihr seid Thalia? Wieso kommt ihr erst jetzt? Nun ist es zu spät, der Clan ist kaputt es sind hier schreckliche Dinge geschehen und Alic ist ein Gnadenloser Herrscher“. Im nächsten Moment schlug der andere Muskelprotz dem Kahlkopf mit der geballten Faust direkt ins Gesicht „Halt dein Maul und wag es nicht über Meister Alic so zu sprechen, diese Hure dort kann alles behaupten und selbst wenn sie die Königin ist, sie hat nicht das Recht diesen Clan zu übernehmen“. Nerissa überlegte warum die Vampire hier ihre Gefährtin mit dem Titel Königin der Nacht ansprachen, Thalia hatte nie etwas davon erwähnt. Thalia grinste „Nun denn, entweder schwörst du mir augenblicklich die Treue oder du wirst sterben“. Der große Vampir sah auf Thalia herab und lachte laut „Ich werde euch nie irgendwas schwören“. Thalia zog ihr Schwert und schneller als alle anderen überhaupt reagieren konnten, schlug sie dem großen Vampir den Kopf ab. „Was ist mit dir Justus? Wirst du mir die Treue schwören?“ Der Kahlköpfige Vampir ging sofort auf die Knie „Meine Königin, befreit uns von Alic und ich schwöre dass ich bis zu meinem Tode an eurer Seite kämpfen werde“. „Nun gut, dann öffne die Tür ich muss mit Alic sprechen“. Thalia steckte ihr Schwert wieder auf ihren Rücken und gemeinsam betraten sie den Raum. Der Raum war Reißig und mit lauter Schmuckstücken dekoriert. An den Wänden hingen Bilder, auf den Regalen standen Skulpturen, es war schon fast etwas überfüllt. In einem Eck des Raumes stand ein großes grünes Sofa auf dem ein schlanker hochgewachsener Vampir saß. Er hatte schwarze kurze Haare und einen sauber getrimmten Bart, Im Großen und Ganzen sah er sehr gepflegt aus, in seinen Armen hatte er eine halbtote nackte Frau aus deren Mund Blut floss. Nerissa sah besorgt zu Thalia hinüber, diese hatte aber nur einen angewiderten Blick aufgesetzt. Der Vampir auf dem Sofa schaute auf und sah die Besucher einen nach dem anderen an, ein lautes, raues Lachen ertönte „was verschafft mir die Ehre, die Königin in meinen Räumlichkeiten willkommen zu heißen? Ihr werden doch wohl nicht euren Platz einnehmen wollen? Dieses Recht habt ihr euch vor Jahren verwirkt meine Liebe“. „Alic, entweder du gehst freiwillig oder ich werde dich dazu zwingen. Ich habe mit dem Clan einiges vor und du bist da nur im Weg. Du solltest dich geehrt fühlen das ich dir diese Wahl lasse.“ Alic ließ die halbtote Frau achtlos auf den Boden fallen und stand auf, mit einer Übermenschlichen Geschwindigkeit rannte er quer durch den ganzen Raum bis er vor Thalia stand. Er trat ihr so Heftig mit dem Fuß in ihren Bauch das sie nach hinten geschleudert wurde und durch die Türe brach. Nerissa schaute ungläubig die Vampire in dem Raum an was war gerade passiert? Hatte er Thalia gerade wirklich durch die Türe geschlagen? Keiner bewegte sich, sie wussten wenn sie sich rührten griff sie Alic an und wenn er schon Thalia so zusetzte was würde er dann mit den anderen machen. Blanke Panik überkam Nerissa, was sollte sie jetzt tun? Dann hörte sie hinter sich ein lautes böses Lachen „Du bist schnell und stark, du scheinst ein Abkömmling von Frederic zu sein? Nein, er gab dir nur etwas von seinem Blut um dich stärker zu machen oder? Du bist ein Bastard“. Bei diesen Worten wurde Alic bleich und sein Gesicht verzog sich, zornig schrie er „Wer der Bastard ist kommt noch auf, du Frauenliebende Hure, ich werde dir die Eingeweide herausreißen und sie meinen Dienern zum fraß vorwerfen“. Thalia schaute auf den Vampir herab „Du bist es nicht mal würdig mich auch nur anzusehen, ich werde dir zeigen was wahre Macht bedeutet“. Im nächsten Moment stand Thalia direkt vor Alic, niemand hatte eine Bewegung von ihr sehen können. Sie hob die Hand und gab dem Vampir mit der flachen Hand eine Ohrfeige, die war so heftig das Alic durch den Raum zur Seite

geschleudert wurde. Keuchend rappelte er sich wieder auf, da stand Thalia bereits wieder vor ihm, sie packte seine Kehle mit der rechten Hand und hob ihn hoch. „Für deine Frechheit werde ich dir die Zunge herausschneiden. Nun, dann werden wir mal zu den anderen gehen, Justus versammle die Mitglieder die in dem Haus wohnen unten, ich möchte dass alle das Folgende sehen“. Justus nickte und rannte aus dem Raum, im nächsten Moment ertönte von irgendwo eine Glocke. „So und wir beide werden nun nach unten gehen und dort werde ich allen zeigen wie unwürdig du wirklich bist, ich lasse dich jetzt runter. Komm auf keine dummen Ideen sonst wird dein Leben noch früher enden du Bastard“. Mit diesen Worten gingen die Vampire aus dem Raum, sie liefen den Gang hindurch, nirgends stand mehr ein Sicherheitsmann. Nerissa lief dicht neben ihrer Gefährtin und nahm ihre Hand „Sei vorsichtig, hörst du?“ „Aber natürlich, du weist wie gut ich kämpfen kann, diese Made wird bald ausgelöscht sein“.

Als sie die Treppe erreichten und nach unten stiegen staunte Nerissa, der ganze Saal war voller Vampire in ihrer Mitte hatten sie einen Kreis freigelassen. Als ihre Gruppe durch die Vampire lief, machten sie ihnen Platz, keiner sagte ein Wort. Thalia und Alic platzierten sich gegenüber stehend in dem freigelassenen Kampfkreis. Thalia strotzte nur so von Selbstbewusstsein, dies konnten wohl alle spüren, „Mitglieder der Black-Bloods, es erschüttert mich zutiefst zu sehen, was aus euch geworden ist. Sonja hatte mich damals gebeten euch zu führen und ich mit meiner Pflicht nicht nachgekommen, dafür möchte ich mich entschuldigen. Meine Freunde nun bin ich hier, ich werde euch leiten, ich werde euch wieder zu eurer alten Stärker verhelfen und ich werde euch von diesem Bastard hier befreien“. Alic sah ungläubig Richtung Thalia „Um hier die Macht an euch zu reißen, Königin der Nacht, müsst ihr mich erst einmal beseitigen. Ich werde meine Position nicht ohne Kampf aufgeben, ihr werdet mich töten müssen wenn ihr mich loswerden wollt“. „Nun denn so sei es, hier und heute werde ich meinen Platz einnehmen und dich zur Hölle schicken Alic“.

Thalia zog ihr Schwert mit dem Goldenen Griff und hob es in die Luft, Alic schnippte mit den Fingern und ein Männlicher Vampir reichte ihm zwei alte leicht gebogene Klingen. Sie fingen an sich langsam zu umkreisen, Thalia ging sehr aufrecht, es sah nicht sehr nach Kampfhaltung aus, dagegen war Alic in gebeugter Haltung und lies seine Klingen vor dem Körper kreuzen. Dann geschah es, Alic vollführte den ersten Angriff, so schnell das die Anwesenden den Bewegungen kaum folgen konnten. Zu Nerissas Erschrecken traf er sein Ziel, beide Klingen steckten in Thalias Bauch, diese hustete Blut und ein kleines Rinnsal lief ihr übers Kinn. „Sowas nennt sich also Königin der Nacht?“ Alic verstummte wieder als er Thalias Gesichtsausdruck sah, sie schaute ihn von oben herab mit einem grausamen Lächeln auf den Lippen an. Das Blutleckte sie sich vom Kinn, sie hob blitzschnell ihr rechtes Bein und trat Alic von sich weg, er umklammerte seine Klingen so fest das er sie mit rauszog und ein paar Meter weiter hinten auf dem Rücken lag, er richtete sich schnell wieder auf. Zu seinem Entsetzten waren die beiden Wunden die seine Klingen hinterlassen hatten bereits wieder verheilt „Wie kann das sein?“ „Jetzt siehst du selber das du nur eine kleine bedeutungslose Made bist Alic, nun bin ich an der Reihe“. Alic stand bereits wieder, Thalia beugte sich leicht nach vorn und setzte zum Angriff an, dieser erfolgte so schnell das keiner genau sehen konnte wie sie sich bewegte. Auf einmal kniete Alic schreiend vor der Kriegerin und hielt mit der linken Hand den blutenden Stumpf der anderen, „Steh auf und Kämpfe, wer wegen so einer kleinen Verletzung vor seinem Gegner auf die Knie geht, ist es nicht würdig sich Anführer zu nennen. Nein, du bist es nicht einmal Wert von meinem Schwert aufgespießt zu werden“. Alic verkrampfte sich

bei diesen Worten, nun stand er auf und straffte die Schultern, die Blutung hörte langsam auf und er hob eine seiner Klingen auf. „Na also, zeig etwas Würde und nun Kämpfe“. Alic ging auf Thalia los, er schlug heftig mit erstaunlicher Präzision und Kraft zu, allerdings wurde jeder seiner Schläge von seiner Gegnerin äußerst geschickt pariert. „Du bist eine Hure, die es nicht verdient hat diesen Clan anzuführen, außerdem bist du auch noch eine Abart von Vampir“. „Dies wird deine letzte Beleidigung mir gegenüber gewesen sein“ mit diesen Worten ging sie auf Alic zu und schlug mit ihrer berüchtigten Geschwindigkeit Alices andere Hand ab. Dieser schrie nur kurz auf und versuchte sich mit ausweichen und Fußtritten zu wehren, Thalia aber ging gnadenlos vor. Immer mehr Blut verteilte sich auf dem Boden. Alices Wunden verheilten zwar schnell aber sein Körper konnte sich nicht in dem Tempo regenerieren, wie er verletzt wurde. Dann lag er auf dem Rücken, direkt vor Thalia, diese hob ihr Schwert und stieß es in den Oberschenkel von ihrem Gegner. Beim Herausziehen spritzte ihr sein Blut entgegen, das Lächeln auf ihren Lippen wurde zu einem Grinsen. Sie kniete sich neben Alic „Ich werde nicht gnädig sein und dir zeigen was wahre Grausamkeit bedeutet“. Mit diesen Worten packte sie mit ihrer Hand Alices rechten Fuß, drehte ihn brutal um und riss ihn einfach ab. Alices schreien durchströmte den Saal, Nerissa machte die Augen zu und drehte sich weg. Diese Brutalität war zu viel, das hätte sie selbst Thalia nicht zugetraut. Die Königin der Nacht erhob sich wieder „Jetzt werde ich die Strafe für dein loses Mundwerk vollziehen ehe du die Erde verlassen darfst, streck deine Zunge heraus. Tust du dass nicht wird dein Ableben noch schmerzhafter sein als du dir vorstellen kannst“. Ein raunen ging durch die Anwesenden, Nerissa schaute zu Justus hoch „Das meint sie doch nicht erst oder?“ Justus schaute ihr direkt in die Augen „Sie hat ihm die Strafe bereits vor dem Kampf auferlegt, außerdem muss sie so grausam vorgehen. Den Respekt im Clan kann man sich nur so verschaffen, die Mitglieder müssen sie bewundern und zugleich auch fürchten“.

Alic tat wie ihm befohlen wurde, mit einem gezielten hieb trennte Thalia seine Zunge ab. Das Blut lief ihm in Strömen aus dem Mund, er sah flehend zu der Siegerin empor. Thalia hob ein letztes Mal ihr Schwert und schlug mit einer gewaltigen Kraft zu, Alices Kopf flog durch den Saal. Seine Überreste vergingen zu einem Nebel der sich langsam verzog, Thalia schwang ihr Schwert in die Luft und Schrie einen lauten Siegeschrei heraus. Die Versammelten Vampire jubelten laut und riefen ihren Namen. „Justus? Warum nennen Thalia alle die Königin der Nacht?“, der große Kahlköpfige Vampir beugte sich zu Nerissa herunter „Das weißt du wirklich nicht? Naja, sie lebt schon ein paar Jahrhunderte hier in der Gegend. Jeder der in ihr Revier eindrang oder es wagte sich mit ihr anzulegen verlor sein Leben. Die Herrin war schon immer äußerst stark. Irgendwann nannte man sie die Königin der Nacht, am Anfang war es eher ein Spitzname, allerdings wurde sie schnell als die unbesiegbare Vampirin bekannt, so wurde es ihr Titel unter den Vampiren“.

„Mitglieder der Black-Bloods, es ist eine Ehre mich nun zukünftig eure neue Herrscherin nennen zu dürfen, ich habe wohl sehr deutlich klar gemacht wie stark ich bin. Wenn einer von euch ein Problem mit dem Führungswechsel hat soll er jetzt vortreten und sprechen.“ Keiner bewegte sich oder sagte etwas. „Sehr gut, ich möchte Justus und Ben in 10 Minuten sprechen, ich habe einige Änderungen Geplant die ich auch Zeitnah umsetzen werde“. Thalia schaute kurz zu Nerissa und nickte ihr zu, diese ging schnell auf ihre Gefährtin zu und wollte sie in den Arm nehmen. Thalia drehte sich allerdings schnell um und beachtete Nerissa fast gar nicht. Hintereinander gingen sie die Treppe und den langen Flur entlang. In dem Raum angekommen in dem

sie Alic getroffen hatten ging Nerissa schnell in die Mitte und blieb stehen. Thalia schloss die Türe hinter sich „was sollte das Thalia?“ Diese drehte sich zu Nerissa um und schaute ihr direkt in die Augen „Ich kann doch vor dem Clan nicht zeigen das wir beide eine engere Verbindung haben. Ich bin gerade erst die Herrscherin geworden, dies würden sie als Zeichen der Schwäche sehen. Außerdem wärest du in Gefahr, ich weiß noch nicht ob mir nun alle Mitglieder treu ergeben sind, bei denen wo es nicht der Fall ist, wäre eine Beziehung mit mir für dich sehr Gefährlich. Sie werden dich töten um mich zu Schwächen, kannst du Verstehen warum wir uns eher etwas Bedeckt halten sollten?“ Nerissa blickte zu Boden „Ja ich kann es Verstehen, tut mir leid das ich das nicht gleich tat. Ich weiß auch warum du so brutal vorgegangen bist. Aber dennoch, es ist schwer dich so zu sehen und wenn ich das richtig verstanden habe wirst du nun mehr auf deine böse Seite hören müssen um den Clan richtig zu führen“. „Ja ich werde mein inneres Raubtier die nächste Zeit mehr füttern können, ich hoffe du kommst damit klar. Denn nun bist du ein Teil meines Lebens und kannst auch nicht mehr so schnell verschwinden“. Nerissa ging langsam auf Thalia zu „Ich möchte auch gar nicht mehr aus deinem Leben treten, ich werde damit zurechtkommen, außerdem möchte ich deine rechte Hand im Clan sein. Du wirst sehen ich werde meine Aufgaben gewissenhaft erledigen.“ Thalia nahm ihre Gefährtin in die Arme und Küsste sie leidenschaftlich, mit einem Ruck wurde Nerissa auf einmal gegen die Wand gepresst. Thalia drückte ihren Oberschenkel zwischen Nerissas Beine und drängte sich gegen den Körper der anderen. Die beiden wurden durch ein lautes Klopfen an der Tür unterbrochen und lösten sich voneinander, „Herein“. Justus betrat gefolgt von Ben den Raum, die beiden stellten sich nebeneinander vor Thalia auf und knieten nieder. „Erhebt euch ihr beiden, Justus, ich möchte dass du eine Liste von fünf sehr vertrauenswürdigen Mitgliedern erstellst. Sie müssen mir gegenüber uneingeschränkt Loyal sein und außerdem sollen sie überdurchschnittlich gut kämpfen können. Ben, du wirst Jacob anrufen und ihm mitteilen das er mein Landsitz außerhalb von New York auf vorder man bringen soll, die Black-Bloods werden dort einziehen, außerdem wirst du alle Mitglieder die heute nicht anwesend waren anrufen und ihnen die Geschehnisse mitteilen. Morgen Nacht werde ich Versammlung abhalten und ich möchte das alle dort erscheinen“. Beide Vampire sprachen wie aus einem Munde „Ja Herrin“ und traten ab, „Gut Nerissa, lass uns hier erst einmal verschwinden, ich muss auf die Jagd gehen“.